

Förderverein "Realschule Baden-Württemberg -
So real ist Schule" e.V.



Thomas Dreher
Realschule BZ Seefälle Bonlanden
Mahlestr. 20

70794 Filderstadt

Internet: www.realschule-bw-foerderverein.de

Mail: info@realschule-bw-foerderverein.de

Filderstadt, Mai 2015

An die
Schulleitungen und die
Kolleginnen und Kollegen
an den Realschulen des
Landes Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen an den Realschulen,

der Förderverein "Realschule Baden-Württemberg - So real ist Schule" e.V. verfasste im Februar 2015 einen offenen Brief an Herrn Minister Stoch (<http://www.realschule-bw-foerderverein.de/bildungsg.html>). Im Mittelpunkt des Schreibens stand die Weiterentwicklung der Realschule. Wir benannten Eckpunkte für diese Weiterentwicklung und boten unsere Mitwirkung an.

Im Einzelnen forderten wir:

- eine Ausstattung der Realschule mit Lehrerwochenstunden, die derjenigen vergleichbarer Schulen entspricht, denn Schülerinnen und Schüler der Realschule müssen hinsichtlich des Umfangs an Deputatstunden für Unterricht, Differenzierung und individuelle Förderung die gleichen Voraussetzungen vorfinden wie

Schülerinnen und Schüler, die den mittleren Bildungsabschluss an einer anderen Schulart erreichen möchten

- eine durchgängige und institutionell gesicherte Einführung des E-Niveaus an Realschulen
- eine genaue Benennung der Kriterien für die Versetzungsentscheidungen und die Entscheidungen über das weitere Lernniveau der Schülerinnen und Schüler am Ende von Klassenstufe 6 und anschließend nach den Klassenstufen 7 und 8
- eine Erweiterung der Möglichkeiten zur äußeren Differenzierung
- einen raschen und konsequenten Ausbau von offenen Ganztagesangeboten an Realschulen

Leider wurde in dem knappen Antwortschreiben auf unsere Forderungen und auf unser Gesprächsangebot de facto nicht eingegangen. Bezüglich der Einführung des E-Niveaus wurde auf die bereits bekannte Position des Ministeriums verwiesen.

Die Realschule ist eine unverzichtbare Schulart in der Schullandschaft Baden-Württembergs!

Damit die Realschule ihren Bildungsauftrag für ihre Schülerinnen und Schüler auch in Zukunft erfolgreich erfüllen kann, müssen neben der personellen Ausstattung vor allem auch die Sachkostenbeiträge fair gestaltet werden. Bei der Weiterentwicklung der Realschule müssen die pädagogische und die didaktisch-methodische Grundausrichtung der Schulart erhalten bleiben!

Wie sieht diese pädagogische und didaktisch-methodische Grundausrichtung aktuell aus?

Die Realschule ist die einzige Schulart, die mit dem Realschulabschluss konsequent die Mittlere Reife anstrebt. Sie eröffnet ihren Absolventinnen und Absolventen damit die doppelte Option auf eine Berufsausbildung oder den Besuch einer weiterführenden Schule bis hin zum allgemeinbildenden Abitur.

Damit erhalten die Schülerinnen und Schüler der Realschule bereits ab Klassenstufe 5 ein Ziel als Orientierung für das Lernen und Arbeiten in den folgenden Jahren bis zur Realschulabschlussprüfung – auch und gerade in schwierigen Lebens- und Entwicklungsphasen.

Noten und Versetzungsentscheidungen geben auf diesem Weg sowohl Schülerinnen und Schülern als auch Eltern Orientierung über den aktuellen Leistungsstand, gemessen an den angestrebten Unterrichtszielen und Kompetenzniveaus, sowie Hinweise auf Förderbedarf.

Realschülerinnen und Realschüler lernen im Klassenverband.

Dieser bietet den Schülerinnen und Schülern eine soziale Gemeinschaft, in der sie soziale Bezüge, Sicherheit und Verlässlichkeit sowie Orientierung und Unterstützung erfahren können. Gleichzeitig bietet der Klassenverband die Möglichkeit, die eigene Sozialkompetenz weiterzuentwickeln.

An der Realschule basieren Lehren und Lernen auf einer Vielfalt von Unterrichts-, Lern- und Arbeitsmethoden. Diese Vielfalt reicht von darbietenden und instruierenden Formen bis hin zu differenziertem und individualisiertem Lernen.

Realschullehrerinnen und Realschullehrer sind umfassend für ihren Erziehungs- und Unterrichtsauftrag ausgebildete Fachleute, die diese Vielfalt angemessen nutzen und so die Grundlage für das erfolgreiche Lernen der Schülerinnen und Schüler schaffen.

Realschulen können sowohl offene Ganztageschulen als auch klassische Halbtageschulen sein. Gerade offene Ganztageschulen bieten Schülerinnen und Schülern sowie Eltern ein hohes Maß an Flexibilität in Hinblick auf Betreuungsmodelle.

Der Förderverein "Realschule Baden-Württemberg - So real ist Schule" e.V. bekräftigt seine eingangs wiederholten Forderungen bezüglich der Weiterentwicklung der Realschule. Bei dieser Weiterentwicklung muss die skizzierte pädagogische und didaktisch-methodische Grundausrichtung der Schulart erhalten bleiben.

Gerne bekräftigen wir auch unser Gesprächsangebot und unsere Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Realschule in Baden-Württemberg.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.:

Thomas Dreher, erster Vorsitzender

Für den Vorstand des Fördervereins "Realschule Baden-Württemberg - So real ist Schule" e.V.